

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 88.

Freitag, den 29. März.

1839.

### Der steinerne Wanderer.

Der Akademiker v. Baer erstattete jüngst in der Akademie zu St. Petersburg einen in naturgeschichtlicher Hinsicht sehr interessanten Bericht über die Wanderung eines bedeutend großen Granitblockes, der im Winter von 1837 auf 1838 auf einer Eisfläche von Finnlands Küste über den Meerbusen hinüber zur Insel Hochland war getragen worden, und welchen er auf seiner im vergangenen Sommer nach dieser Insel unternommenen Reise selbst gesehen hat. Der Granitblock hat jetzt an der Ostküste der Insel, zwischen zwei Dörfern, seine Stellung eingenommen. Seine längste Dimension mag gegen zwei Klaftern, seine Höhe über eine Klafter betragen. Er mag ein Gewicht von fast einer Million Pfund haben. Die Hochländer behaupten einstimmig, der Stein sei ein neuer, der vor dem Eisgange des Frühlings von 1838 auf der Insel nicht sei bemerkt worden; das Eis habe ihn wirklich aus Finnland herüber getragen. Es ist bekannt, daß auf den Eisfeldern der Polargegenden zuweilen große Eisblöcke gesehen worden sind, aber auch in unsern Breiten hat diese Wanderung durchaus nichts Unglaubliches oder auch nur Unwahrscheinliches, wenn man sich der Strenge des Winters von 1837 auf 1838 erinnert. Der finnische Meerbusen war über zwei Monate hindurch in seiner ganzen Breite mit Eis bedeckt gewesen und ununterbrochen waren mehre Eiswege von Finnland nach Esthland mehre Wochen lang befahren worden. In dieser Zeit gewinnt das Eis schon eine bedeutende Dicke, und wenn es dann bricht und das Eisfeld, welches einen großen Block gefaßt hat, eine ansehnliche Ausdehnung behält, bevor es strandet, kann es den größten Block in die weiteste Entfernung, in die es, ohne zu schmelzen, gelangt, tragen. Der Block, von dem ich hier spreche, hatte den Strand nicht erreicht, sondern lag von ihm etwas entfernt im Wasser, so daß zu seinem Anlanden gar keine gewaltige Bewegung des Wassers erforderlich war, sondern es mehr das Ansehen hat, als ob ein bedeutendes Eisfeld hier von zwei Vorgebirgen zurückgehalten worden sei, was bei ganz ruhigem Wetter geschehen konnte. Ein hoher Seegang würde wahrscheinlich die Eisfläche zertrümmert und den Granitblock vielleicht in das Meer versenkt haben. Die Ankunft dieses Fremdlinges war an sich den Hochländern keineswegs merkwürdig, sondern nur seine Größe. Sie versichern, daß kleinere Blöcke am Ufer jährlich kommen und gehen. Diese Behauptung findet man auch sogleich einleuchtend, wenn man Finnland besucht hat, bei dessen Anblick sich dem Reisenden überall die Spuren vorweltlicher Bewegungen deutlich darstellen; wenn man an seiner Küste wie an den Inseln alle kleineren und größeren Vorsprünge mit sehr gemischten Geröllablagerungen bedeckt sieht, welche nicht selten in Bewegung kommen. Des Reisenden ganze Aufmerksamkeit wird hier

auf den Anblick der unzähligen und ungeheuern Geschiebe, auf ihre zuweilen höchst abenteuerliche Stellung, wie auf die sonderbare Furchung dieser anstehenden Massen hingezogen.

### Zur Beachtung.

Jedenfalls ist es wohl dem Zwecke d. Bl. angemessen, wenn Einsender sich erlaubt, seine verehrten Mitbürger auf ein neues Product einer hiesigen Fabrik aufmerksam zu machen, deren Fabrikate schon öfters und namentlich bei der Ausstellung in der Michaelismesse v. J. wegen ihrer Güte, Eleganz und Billigkeit die verdiente lobende Anerkennung gefunden haben.

Die Herren Below & Struve hier, Inhaber einer Parfümeriefabrik, haben nämlich ein neues Parfüm erfunden, welches unter der Benennung Eau de Saxe sich bereits der lebhaftesten Theilnahme des Publicums erfreut. Se. Majestät, unser allergnädigster König, mit allerhöchstdessen sehr getroffenem Portrait in Stahlstich die Flacons geziert sind, hatte, bekannt mit den Leistungen und Fortschritten der genannten Fabrik, allerbühndreichst geruht, auf eine für die Herren Fabrikanten sehr schmeichelhafte Weise den allerhöchsten Beifall darüber zu erkennen zu geben und die Dedication des Eau de Saxe allergnädigst anzunehmen, was jedenfalls der beste und sprechendste Beweis für die Vortrefflichkeit dieses Fabrikates sein wird. — Dieses Eau de Saxe empfängt seinen äußerst lieblichen, bewundernswürdig lang anhaltenden Wohlgeruch nur aus solchen Blumen und Pflanzen, welche in unserm sächs. Vaterlande wachsen, eine Erscheinung, die für jeden Vaterlandsfreund sehr eifervoll ist und den Erfindern sehr zur Ehre gereicht. Eau de Cologne, Extracts und alle dergleichen bisher meist vom Auslande bezogene wohlriechende Wasser sind dadurch in der That für unser Vaterland nun gänzlich entbehrlich gemacht, zumal da zu diesem Eau de Saxe ein so starker Weingeist verwendet wird, daß dasselbe auch als Mittel gegen Zahnschmerzen, Ohnmachten u. und in der gehörigen Verdünnung auch als Wasch- und Mundwasser, so wie auch als Räucher mittel angewendet werden kann. Einsender bittet die Herren Below & Struve um Entschuldigung, wenn er sie dem Verdachte aussetzt, die Anregung zu dieser Mittheilung gegeben zu haben; dieser Verdacht würde übrigens ungerecht sein, da der Einsender sich für diese Erfindung aus Patriotismus, aus Freude über die täglichen Fortschritte der sächs. Industrie, welche die ausländischen Fabrikate immer mehr außer Cours bringt, interessirt und weil die äußerst zuvorkommende und bescheidene Handlungsweise und Bedienung der genannten Herren die öffentliche Anerkennung verdienen.

L.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 31. März: Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung in 3 Abtheilungen von verschiedenen Dichtern und Componisten.

Montag, den 1. April: Guido und Sinevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

## Musikaufführung des Samson in der Paulinerkirche

findet heute Nachmittag um 4 Uhr statt. Textbücher zu 2 Gr. sind am Eingange der Kirche und in der Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen, zu bekommen.



## Leipzig, Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Stücken von Mauerziegeln werden verkauft im Bahnhofe zu Leipzig. Anweisungsettel dazu, gegen baare Zahlung, werden im Bureau ausgegeben.

## Dampfschiff-Fahrten.

### Das Dampfschiff Stadt Dresden

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich von Dresden nach Riesa und von da wieder zurück nach Dresden, wie folgt:

#### Stromabwärts.

Abfahrt von Dresden früh 7 Uhr.  
Ankunft in Meissen gegen halb 9 Uhr.  
Ankunft in Riesa nach 10 Uhr.

#### Stromaufwärts.

Abfahrt von Riesa nach Ankunft des Dampfwagens zwischen 11 und 12 Uhr Mittags.

Ankunft in Meissen gegen halb 4 Uhr.  
Ankunft in Dresden nach 7 Uhr.

Anmeldungen für Passagiere werden auf dem Comptoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke No. 151, 2 Treppen, so wie  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Abgang des Schiffes am Bord angenommen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe, in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen und in Riesa unweit des Bahnhofes. Dresden, den 24. März 1839.

### Die Direction

der königl. priv. sächs. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Byron in Taschenformat.

In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Lord Byrons

## sämmtliche Werke,

nach den Anforderungen unserer Zeit, in 8—10 Bänden, neu übersetzt von Mehren.

### Dritter und vierter Band.

Enthaltend: 1) Die beiden Foscari, übersetzt von G. Kurz.  
2) Der Corsar, übersetzt von G. Dreyer.  
3) Lara, übersetzt von Duttendorfer.  
4) Tasso's Klage, übersetzt von G. Kurz.  
5) Cardanapol, übersetzt von Kottenkamp.  
6) Cain, übersetzt von G. Dreyer.

Feinstes Velinpapier. Preis 6 Gr. pr. Band.

In jeder Buchhandlung ist eine Probe der Uebersetzung gratis zu erhalten. — Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von

L. Herbig in Leipzig.

Bel F. C. W. Vogel in Leipzig ist neu erschienen und zu haben:

Der Gang nach der Thomaskirche, oder die Einführung der Reformation in Leipzig. Eine Erzählung, herausgegeben von einem preussischen Geistlichen. 8. Preis broschirt 8 Gr.

Diese kleine Schrift enthält eine Erzählung, in welcher die Geschichte der Einführung der Reformation in Leipzig und eine dabei von Luther gehaltene Predigt eingeflochten sind. Die Gespräche, welche vorkommen, beziehen sich auf die wichtigsten Unterschiede der evangelischen von der römischen Kirche. So dürfte die kleine Schrift zugleich unterhaltend und belehrend, sowohl für Erwachsene, als für die reifere Jugend sein.

Die Leipziger Leihbibliothek, alter Neumarkt Nr. 612, Eckhaus der Grimm-Gasse,

ist täglich von früh 8—12 und Nachmittags von 2 bis Abends 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen aber nur früh von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die Leihbedingungen sind sehr billig; der Katalog wird gratis ausgegeben.

Empfehlung. Eine gute Auswahl von leichten und schweren Cigarren (auch in kleinen Kistchen), sowie f. Portorico, Erholungs-Canaster à 8 Gr., Freundschafts-Canaster à 6 Gr., Eisenbahn-Canaster à 4 Gr., Schweizer Kräuter-Tabak à 3 Gr., bei Groß, Nr. 326, neben dem gold. Apfel.

## Anzeige.

Sonnabend, als den 30. März, kommt ein Wagen Torgauer Karpfen auf hiesigen Markt zum Verkauf.

Anzeige. Unterzeichneter wohnt von heute an Webergasse Nr. 1371. Zugleich erlaubt er sich anzuzeigen, daß er seine werthen Kunden nach wie früher mit allen Arten Grüze und Victualien bestens bedienen wird.

Graupen, Grüze und Vogelfutter,

Auch ein gutes Stückchen Butter,

Käse, Eier und Feuerzeug:

Wer was bedarf, der komm' soleich. J. A. Strauch sen.

Anzeige. Von heute an habe ich Wohnung und Expedition Brühl Nr. 513, 2. Etage. Leipzig, den 27. März 1839.

D. Alexander Otto Kormann, Advocat.

Wohnungsanzeige. Von heute an wohne ich in der Klostersgasse in Herrn Baumeister Limburgers Hause Nr. 166, 2 Treppen. Leipzig, den 27. März 1839.

D. Franz Fischer, prakt. Arzt.

## Mein Wechsel-Comptoir

befindet sich von heute an Reichstraße Nr. 589, in des Herrn D. Plagmanns Hause. Leipzig, den 27. März 1839.

Louis Meyer.

## Zur gefälligen Beachtung

erlaube ich mir, hierdurch einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Band-, Garn- und Modewaarenhandlung in die Hainstraße, dem Joachimsthale gegenüber, verlegt habe.

Carl Behr.

## Weineffig

von bekannter Güte verkauft fortwährend zu billigem Preise  
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

**Echte russische grüne Zuckererbsen**

empfang und verkauft billigst

Chr. Fr. Martin,  
Markt, Nr. 175.**Große Hamburger Rindszungen u. Rindfleisch,**  
echt westphälische Schinken von vorzüglicher Qualität, so wie von  
den so vorzüglich delicatesen**Frankfurt a. M. Cervelat-Würsten**

erhielt wieder frisch Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

\* \* \* Echte westphäl. Schinken, im Gewicht von 4 bis  
beste Gothaer Schinken 20 Pfd. à Stück  
empfiehlt die Niederlage ausländischer Fleischwaren von  
C. F. Runge.\* \* \* Verkauf. Große ungarische Rindszungen von  
10 bis 20 Gr. à Stück und echtes Hamburger Rauch-  
fleisch und Hamburger Rindszungen sind heute ange-  
kommen in der Niederlage ausländischer Fleischwaren von  
C. F. Runge in der Fleischergasse.**Vivat!** Die delicatesten Würste sind da!  
Wer sich die Feiertage eine Güte thun will, komme in mein  
Universal-Grüß- und Victualienlager, wo man noch  
so manches Knüßliche findet.

\* Benjamin Bernhard, Grimm, Steinweg.

Verkauf. Frisch gefottene Preiselbeeren und eingelegte Pfeffer-  
gurken in der Grimma'schen Gasse am Naschmarke im Keller.  
J. E. Bendorff.Verkauf. Eine bedeutende Partie Original-Havanna-  
Cigarren von ausgezeichnete Qualität empfang und verkaufte  
ich p. m. Stk. 14½ bis 40 Thlr., im Einzelnen verhältnißmä-  
ßig billig.

C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein wohlklingender Wiener Flügel steht Verän-  
derung halber billig zu verkaufen: Salzgäßchen Nr. 406, 3 Tr.Verkauf. Spott billige Uhren (Pfansachen): moderne  
Igehäufige, vorzüglich gut gehend, 3 Thlr. 12 Gr. und 4 Thlr.  
12 Gr. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.Verkauf. **Echte reine Rindsmark-Pomade** in  
1 Rothbüchsen zu 1 Gr. und ¼ Pfundbüchsen zu 3 Gr. empfiehlt  
J. C. Richter,  
Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.**Verkauf. Neue Londoner Westenpiquees**  
empfehlen  
Gebrüder Zangenberg.

Verkauf. Die neuesten Dessins von

**Cravaten und Schlipsen**in Seide und Kasching sind in großer Auswahl zu billigen Preis-  
sen wieder angekommen.Moriz Richter,  
Barfußgäßchen Nr. 178.Verkauf. Ein mittelgroßer Schleifstein mit Bock und Dreher,  
sowie ein großer Wasserbottich, zu gebrauchen in einem Garten etc.,  
ist wegen Mangel an Raum billig abzulassen bei  
Groß, Brühl Nr. 326.Hausverkauf. Das Haus Nr. 945, auf der Ulrichsgasse  
gelegen, in einem guten baulichen Zustande, enthaltend 7 Logis  
und ein mit Blumen und vielen Beinstöcken besetztes Gärtchen,  
welches sich der Aussicht wegen auch gut als Baustelle eignen  
dürfte, soll ertheilungshalber ebemöglichst verkauft werden. Näheres  
beim Eigenthümer daselbst.Spiegelverkauf. Zwei sehr gute Spiegel in Mahagony-  
Rahmen, jeder 2½ Ellen hoch, 12 Zoll breit, mit dazu gehörig n  
bezgl. Tischchen, also wie sie nirgends fertig zu finden, sind Local-  
veränderung wegen zu verkaufen: Salzgäßchen Nr. 406, 3 Tr.**Verkauf von reinem Sommerforn zu Samen,**  
welches im vorigen Jahre im Stroh ¼ Elle länger als Winter-  
forn wuchs, und im Gewicht ebenfalls bedeutend schwerer ist, —  
wird für jetzt und hier ab der Sack, 17 Dresdener Meßen 180  
Pf. Netto-Gewicht, um 6 Thlr. Conventionsgeld abgelassen.

Kammergut Münsa bei Altenburg, den 24. März 1839.

Fr. Rößelmüller.

Zu verkaufen ist eine neumelkende Ziege nebst zwei Jungen.  
Zu erfragen in Nr. 931, Sandgasse.Zu verkaufen steht billig eine Waage mit allem Zubehör.  
Näheres im Brühl Nr. 452, beim Hausmanne.Zu verkaufen ist zu annehmbarem Preise in schönster Lage  
von Plagwitz ein städtisch eingerichtetes Grundstück, verbunden  
mit etwas Dekonomie, Lustgarten und Nebengebäuden. Auskunft  
deshalb giebt man Nicolaistraße Nr. 599, 3. Etage.**Künstliche Wachslichter,**den wirklichen Wachslichtern in Güte und sparsamem Brennen  
ganz gleich kommend, habe ich, 4, 5, 6 und 8 Stück aufs  
Pfund, à 12 Gr., wieder erhalten und kann sie mit Recht  
empfehlen.  
C. F. Märklin, Markt Nr. 1.**Die Chocolatenfabrik von C. G. Gaudig,**

Ransstädter Steinweg Nr. 1029,

empfiehlt ihre bekannten Cacao- und Chocolatenfabrikate in bester  
Güte zu billigen Preisen. Detail-Verkaufsgewölbe im Salz-  
gäßchen, dem Naschmarke gegenüber.**Feine deutsche Glanzwische.**

ist fortwährend zu haben bei F. Wáhr, Hainstr. Nr. 210.

Zu erkaufen wird gesucht ein gut gehaltenes Sopha von  
Mahagony- oder dem ähnlichen Holze, mit einem halben Duzend  
dergleichen Rohr- oder Polsterstühlen, passend in ein meergrün  
tapezirtes Zimmer, zu mäßigem Preise durch den Victualien-  
händler Strauch in der Webergasse Nr. 1371.Zu kaufen werden gesucht, aber noch in gutem Zustande  
50 Stück Getreidesäcke, jedoch ohne Zeichen. Man melde sich  
im weißen Adler bei Carl Hartmann.Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Kanonenofen im  
Stadtpfeifergäßchen Nr. 653, bei Figner.Gesuch. Zwei gewandte, cautionsfähige Colporteurs können  
hinlängliche Beschäftigung finden. Das Nähere im Gewölbe  
12 und 13 in Auerbachs Hofe.Gesucht wird zum Antritt auf den 2. April ein Haus- und  
Stubenmädchen. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 276,  
1. Etage, Nachmittags nach 3 Uhr.Gesuch. Ein junges Mädchen, welches das Blumenmachen  
erlernen will, kann sich melden Gerberg. Nr. 1159, 1 Tr. links.Gesuch. Ein Mädchen sucht einen Ammendienst. Auskunft  
wird ertheilt in Nr. 261 parterre.\* \* \* Ein lediger Herr, Kaufmann, sucht bei einer anständigen  
Familie ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, im  
Preise jährlich von 60 bis 80 Thlr., und bald zu beziehen.  
Anzeige beliebe man zu machen dem  
Local-Comptoir für Leipzig.Wohnvermietung zum Verkauf. Zwei schöne große Zim-  
mer sind in der Reichstraße Nr. 543, in bester Wohnlage,  
zu vermieten und 2. Etage zu erfragen.Wohnvermietung. Eine erste Etage von drei Piecen mit  
Erker, als Verkauflocal eingerichtet, Reichstraße in der Nähe  
des Böttchergäßchens, kann einzeln oder zusammen für nächste  
und folgende Messen nachgewiesen werden.  
Localcomptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Commerlogis. In Lin'enu sind zwei freundlich gelegene Stuben entweder an eine Familie oder an ledige Herren zu vermieten bei Schatzlach.

Zu vermieten sind zwei Messstuben in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern an eine freundliche meublierte Wohnung für einen soliden unverheiratheten Herrn, auch als Commerlogis für eine kleine Familie passend, in Gerhards Garten. Nähere Auskunft giebt die Portier.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit der schönsten Aussicht auf die Esplanade für 20 Thlr. in Nr. 880 parterre.

# Raschwitz

Ist wegen des Balles der Splanana am 2. April für die Nichttheilnehmenden an diesem Tage geschlossen.

Heute Pfannkuchen, Fladen u. mehre Kaffeekuchen. Schulze in Eidereritz.

Heute Abend Pöckelschweinstöckelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie alle Tage Bröstleak und Cotelette in Schröters Bierniederlage, Burgstraße Nr. 146

## Thorzettel vom 28. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Eilpost.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthener Post 16 Uhr: Dr. Uhrmacher Sternthal, v. Köthen,

u. Dr. Def. v. Schönberg, v. Radegast, pass. du ch.

Dr. Rsm. Schneider, v. hier, v. Nordhausen zurück.

Dr. Rsm. Seibert, v. Bräcken, im Palmbaume.

Auf der Dessauer Post, 10 Uhr: Dr. Rsm. Schirmer, v. Neubaus,

unbest., Dr. Kaufm. Lange, v. Halberstadt, bei Starke, Dr. Prof.

Niemann u. Riepschel, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Die Braunschweiger Post, 13 Uhr.

Dr. D. Benede nebst Familie u. Dr. Oberlehr. Heidemann, v. Berlin,

in Reichels Garten u. im Hotel de Pologne.

Die Hamburger Eilpost, um 6 Uhr.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Leichert, v. Potsdam, unbest.

Die Kasseler Post, um 9 Uhr.

Dr. Rsm. Peukert, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur. Mad. Collenbusch,

v. Gamburg, b. Wunderlich. Dr. Rsm. Boas, v. h., v. Naumb. zur.

Auf der Frankfurter Fahrpost, um 6 Uhr: Mad. Haubert, v. Weimar,

bei Teubner.

Petersthor.

Dr. Cand. Schmidt, v. Crimmitschau, in Nr. 362.

Dr. Wendorf, v. Gera, bei Eilber.

Hospitalthor.

Dr. Pblsm. Kraus, v. Stodau, in St. Dresden.

Die Chemnitzer Journallere, 16 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Candid. N'edel, Dr. Actuar Sperler und Dr. Rsm. Wenzel, Dr.

Actuar Krahl, Dr. Rsm. Schnabel u. Dr. Partic. Dllau, von hier,

v. Dresden zurück. Dr. Landrath v. Wildessen, v. Witten, unbest.

Dr. Rittergutsbes. Kämfling, von Frankfurt, im Hotel de Pologne.

Dr. Prof. Schubert, von Dresden, in St. Berlin. Dr. Weintble.

Egler, v. Ritzgen, unbest. Dr. Gutshof. Reinhold, v. Ebersbach,

bei Schulze. Dr. Schausp. Dietrich, v. hier, von Leipzig zur. Dr.

Adv. Walz, v. Dschag, bei Seidentdifer. Dr. Rsm. Schmidt, von

hier, v. Dschag zur. Dr. Verw. Regel, v. Wals, bei Regel. Dr.

D. Wiese u. Dr. Apoth. Winkler, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerlänger Wild. v. Wien, pass. durch.

Die Ellendurger Diligence.

Auf der Frankfurt-Breslauer Fahr. Post: Mad. Comradt, v. hier.

Halle'sches Thor.

Mad. Hartung, v. Sangerhausen, bei Meyer.

Dr. Rsm. Franke, v. Halle, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Def. Riechle, v. Trogeet, pass. durch.

Auf der Meißburger Post, um 9 Uhr: Dr. Wählendef. Uhlig u. Dr.

Zustizcommiff. Kumbach, v. Merseburg, unbest.

Anzeige. Heute, Freitag, Pfannkuchen in Portionen bei Kuhn in Postmarsdorf.

Einladung. Morgen, den 30. d. M., ladet zu Karpfen nebst andern Speisen ergeb. ein J. J. Dorsch.

Einladung. Heute, Freitag, zu frischen Pfannkuchen ladet ergeb. ein Etaub in Reuditz.

\* Den 1. und 2. April d. J. ist Tanzmusik im Gasthose zu Rügshna.

Verloren. Am 26. März Abends ist auf der Grimma'schen Gasse oder der Petersstraße ein Strickstrumpf mit silbernen Streichhöschen und einem mit S. G. bezeichneten Taschentuche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Petersstraße Nr. 61, zwei Treppen hoch gegen eine angemessene Vergütung abzugeben.

\* Am 27. März d. J., Abends 9 1/2 Uhr, entschlummete unsere geliebte Tochter, Schwester, Nichte und Schwägerin, Henriette Preustreu, nach langem Leiden zu einem seligen Erwachen am lichten Morgen der Ewigkeit. — Mit tiefwiegendsten Herzen widmen theilnehmenden Anverwandten und Freunden diese Trauernachricht und verbinden damit die Bitte um still's Beileid die Hinterlassenen zu Leipzig, Dresden, Kiel und Würzen.

Die Pegauer Post, 19 Uhr. Petersthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 8 Uhr: Dr. Rsm. Schirner, von Chemnitz, in St. Hamburg, Dr. Zeichner Kunath, von hier, von Chemnitz zur, u. Dr. Pblsm. Wünsch, v. Annaberg, unbest.

Die Freiburger Post, 19 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, 19 Uhr: Dr. Pblgcommiff. Kresse, von hier, v. Bayreuth zur., Dr. Sch. Reg.-Rath Freiherr v. Blemberg,

v. Berlin, Dr. Licent. von Heinide, von Dresden, Dr. Steuererin-

necker Schulz, v. Altenburg, u. Dr. Höljager oempel, von Grasse,

pass. durch, Dr. Gottschalk, v. Schneeberg bei Hohlfeld, Dr. Pblg-

commiff. Frank, v. Ginzfeld, im Hotel de Baviere, Dr. Rsm. Hart, v.

Liverpool, im Hotel de Baviere, Dr. Kaufm. Schmidt, v. hier, von

Borna zurück.

Auf der Grimma'schen Journallere, 10 Uhr: Dr. D. Bormann, von

Grimma, unbest., u. Dr. Candid. Wolf, v. hier, v. Raditz zurück.

Bahnhof.

Dr. D. Hofmeister nebst Sohn, v. Dschag, unbest. Dr. Rittergutsbes.

Schmizgen, v. Alt-Dschag, in der Sonne. Dr. Notar Franke, von

hier, v. Würzen zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. G. Louis Wessel, v. hier, v. Halle zurück. Dr. Rsm. Alexander,

Meyer und Joseph, v. Hamburg und London, in Nr. 350 und bei

Fenthol. Dr. Tuchschere Bräuner, v. Reudamm, und Dr. Pblsm.

Dressel, v. Gräß, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Kuhmann, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Dr. Copist Egernann, v. Altenburg, unbest.

Auf der Coburger Diligence, 11 Uhr: Dr. Kaufm. Dombrowsky, von

hier, v. Gera zur., Dr. Schausp. Schmidt, v. Würzen, bei Schmidt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Oberförst. Schimmer, v. Schöna, unbest.

Auf der Berliner Eilpost, 13 Uhr: Dr. Gold. u. Silberplättner Wolf,

v. Berlin, und Mad. Föhme, v. Dessau, pass. durch, Dr. Commiff.

Kronheim, v. Braunschweig, in Nr. 600, Dr. Maurermeister Lauchert

u. Pflüger, v. Dresden, Dr. Amtsverw. Hunger und Mad. Hunger,

v. Wernsdorf, unbest., Dr. Rsm. v. d. Berg, v. Ebersfeld, im Hotel

de Baviere.

Ranstädter Thor.

Den. Stud. Dojned u. Kellner, v. Jena, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Stud. Müller, v. Jena,

pass. durch, Dr. Rsm. Bernard u. Dr. Geschäftsführer Kanne, von

hier, v. Paris v. Hamburg zurück, Dr. Stud. Freih. v. Ungern-

Sternberg, von Dresden, pass. durch, Dr. Hauptm. v. Lüttig, von

W. Gensfeld, unbest. Dr. Sacc. Thierlot, v. Dresden, u. Dr. Rsm.

Breidt, v. Pforzheim, in St. Hamburg, Dem. Gerardeau, v. Weilan,

bei Seltzer, u. Dr. Pblgcommiff. Krause, v. Frankfurt, im Hotel de

